

# The Other Side of Happiness

Von Liana-Dubois

## Kapitel 1: No Day like any Other

Das Leben eines Teenagers ist manchmal recht schwierig . Da gab es die Pubertät, das erste mal verliebt sein, die erste große Liebe, das erste Mal aber auch gab es die andere seite des Teenager daseins. Diese Seite war von Mobbing, unerwiderter Liebe sowie in manchen fällen von Gewalt geprägt.

Die 16 Jährige Yurika Suzuki war eine Schülerin die es schon immer schwer hatte, nicht nur in der Schule auch im Leben Allgemein. Sie war neu an der High School da sie die Schule wechseln musste. Als 'Die Neue' fiel es ihr schwer Freunde zu finden und wenn waren es meist Jungs mit denen sie befreundet war

Morgens wachte sie schon panisch auf denn bei dem blick auf die Uhr sah sie das sie spät dran war. Schnell zog sie sich ihre Schuluniform an und machte sich ein brot für unterwegs was sie essen konnte. Sie lebte seit einiger Zeit allein und hatte wohl am abend vergessen ihren wecker zu stellen. Sie lief nun los und hoffte das sie noch rechtzeitig zu Unterrichtsbeginn ankam. Jedoch achtete sie nun nicht auf ihre umgebung und lief gegen jemanden weshalb sie auf ihren Hintern landete.

"Aua."

sagte sie und schaute zu der Person hoch. Sie wurde gleich knallrot denn die Person die vor ihr stand war ihr Schwarm Deidara Mangetsu.

"Du solltest aufpassen wo du hin läufst,un"

Grinsend schaute er sie an und hielt ihr die Hand hin. Deidara war der Mädchenschwarm schlechthin. Jedes mädchen wollte etwas von ihm doch er blieb lieber bei seinen freunden Sasori und Hidan. Die drei waren scheinbar die besten freunde, so zumindest kam es für sie rüber. Sie nahm nun die hand und ließ sich aufhelfen. sie strich ihren rock glatt und schaute auf die Uhr

"Verdammt"

Ohne sich zu bedanken rannte sie nun davon . Sie kam dann auch schnell in der Schule an und ging sofort in die Klasse. Sie war froh das der Lehrer noch nicht da war weswegen sie sich schnell auf ihren platz setzte.

//Wie peinlich ist das denn? Ausgerechnet gegen Deidara musste ich laufen// dachte sie.

Deidara kam kurz nach ihr an und schon hörte sie die Jungs reden. Sie war froh das Deidara seinen Freunden nichts von ihrem peinlichen Vorfall vorhin erzählte. Deidara war der Traum von einem Mann. Er war groß, gut gebaut mit blonden langen Haaren und blauen Augen. Zwar war er meist freundlich zu ihr aber Freunde waren sie definitiv nicht. Nun hörte sie wie Hidan mal wieder perverse Andeutungen machte die mit Yurika zu tun hatten. Es war ihr peinlich weswegen sie ihr Gesicht in ihr Schulbuch vergrub und versuchte die Kommentare zu ignorieren. Nachdem endlich die Stunde zuende war packte sie langsam ihre Sachen ein denn wollte sie als letztes aus der Klasse gehen. Jedoch machte Hidan ihr einen Strich durch die Rechnung und setzte sich auf ihren Tisch.

"Wie wäre es mit uns beiden?" sagte dieser Pervers grinsend.

"Hidan verschwinde" sagte sie leise und wollte aufstehen.

"Ah ich weiß du und Blondie habt was miteinander"

"W-was? Nein! Als würde Deidar sowas wie mich überhaupt anschauen" meinte sie lachend aber es schmerzte sie dennoch

Sasori kam dazwischen und strich sich durch die Haare.

"Yurika hast du dich mal in den Spiegel gesehen? Jedes Mädchen der Schule will deinen Körper haben. Die sind Neidisch weil du einen besseren Vorbau hast und dein Hintern prall ist." sagte er

Man hörte nun wie die Zicken der Klasse alle widersprachen doch war es ihnen an zu sehen das Sasori recht hatte. Hidan stand nun jedenfalls auf und ging bereits raus. Auch Yurika stand auf und wollte ihre Sachen nehmen doch Sasori legte einen Arm um ihre Schulter. Sie schaute ihn fragend an.

"Hast du Bock mit uns nach der Schule was zu unternehmen?"

Sie schob seinen Arm von ihrer Schulter und hob eine Augenbraue. Jedoch seufzte Deidara genervt und verdrehte nur die Augen.

"lass sie doch einfach in Ruhe Sasori, un!" meinte Deidara nun genervt.

Yurika ging an den Jungs vorbei und wollte so schnell wie möglich weg.

"Um 7 dann an der Bar nahe des Ladens von Itachi's Eltern!" rief er ihr hinterher.

Deidara hingegen boxte seinem Freund auf die Schulter.

"Ey was soll das? das tat weh" sagte Sasori lachend

Irgendwas hatte Yurika weswegen sie so schnell weg wollte, das es ausgerechnet an Deidara lag und an ihrer Vergangenheit ahnte bis dato keiner der drei. Nun schaute sasori aber zu Deidara und packte seinen arm wo sich mehrere Wunden befanden

"Alter was hast du gemacht?" sagte er zu seinem kumpel

Deidara richtete schnell seinen Ärmel und seufzte.

"Sasori das ist nichts und mach nicht aus einer Mücke einem Elefanten,un"

Yurika hingegen war bereits im Englischkurs und musste ihr Herz erstmal wieder zum normalen schlagen bringen. Als der Unterricht für den Tag endlich beendet war packte Yurika so schnell wie möglich ihre sachen weg und verließ den raum sowie das Schulgebäude. Sie musste einkaufen da sie nichts mehr zuhause hatte und sich sowieso beschäftigen musste. Sie hoffte das sie niemanden begegnete . Als sie schließlich voll gepackt mit Tüten auf dem weg nach hause war hörte sie in einem Haus einen Streit. Sie wollte nicht hin hören jedoch kam jemand raus gerannt und lief sie um sodass ihr einkauf halbwegs auf dem Boden landete.

"Pass doch auf wo du hin läufst!" sagte sie wütend und schaute denjenigen an.

Sie sah das es Deidara war und musste schlucken.

"Dann steh nicht im weg rum,un" meinte dieser nur und verschwand.

Als sie alles aufgehoben hatte ging Yurika nach hause wo sie alles weg räumte und sich erstmal duschen ging. Gleich darauf zog sie sich um und machte sich erstmal was zu essen. Nachdem sie ihr essen fertig hatte ging sie in ihr Wohnzimmer damit und schaute etwas fern denn war es doch etwas zu früh um ins Bett zu gehen